

ELE KARAWANE



Die Elbkarawane



Die Dresdner Sinfoniker verstehen es, ihre Heimatstadt originell zu inszenieren: Während sie im September 2020 auf Hochhäusern in Prohlis konzertierten, wird am 4. September 2021 die Elbe zu ihrer Bühne. In kleinen Gruppen stechen die Musiker*innen in Dresden-Pillnitz „in See“, auf ihrem Weg in die Dresdner Innenstadt treffen sie ihr Publikum an Anlegestellen und Elb-Stränden und geben kleine Konzerte. Wer mag, kann dieser Karawane auf dem Fahrrad oder im eigenen Boot folgen, sie mit Applaus unterstützen und musikalische Entdeckungen machen.

In der Dresdner Altstadt angekommen, nimmt ein riesiger, zum Konzertpodium umgebauter Arbeitsponton alle Musiker*innen auf. Den Konzertgästen, die sich zeitgleich am Königsufer auf dem Sandstreifen zwischen der Elbwiese und

dem Fluß weitläufig verteilt haben, bietet sich jetzt eine grandiose Szenerie: Hinter dem Orchester auf seiner schwimmenden Bühne ragt nicht nur die eindrucksvolle Dresdner Altstadt auf. Speziell für den ersten Programmpunkt des Konzerts haben sich fünf historische Dampfschiffe in Position gebracht.

Das Eröffnungstück ist als Uraufführung für diesen Tag und eine äußerst ungewöhnliche Besetzung geschrieben. Der Pianist und Komponist Andreas Gundlach setzt in seinem Werk neben Bläsern, Streichern und Schlagwerk die Dampfpfeifen von fünf Passagierdampfern ein. Deren Rolle im Konzertstück ist durchaus solistisch. Sie beginnen „Unterhaltungen“ mit einzelnen Orchesterinstrumenten, fügen sich in Klang-Cluster ein oder markieren mit gezielten Dampfstoßen

den Rhythmus des ganzen Orchesters. Ihre markanten Pfiffe steigen sichtbar in den Dresdner Nachthimmel! Auf dieses neue Stück in spektakulärer Besetzung folgt die Uraufführung eines Werks von Michael Torke, einem der führenden amerikanischen Komponisten seiner Generation.

Mit der Elbkarawane wollen die Dresdner Sinfoniker in diesem von der Pandemie geprägten Jahr auf ihr Publikum zugehen. So intensiv wie bei wenigen Projekten zuvor. Die Langsamkeit der Annäherung an den eigentlichen Konzertort lässt spontane Begegnungen und genaues musikalisches Hinhören zu. Das abschließende Konzert hingegen verbindet die Menschen in einem gemeinsamen musikalischen Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden.
Dresdner

SACHSEN



